

**Niederschrift**  
über die **Sitzung des Gemeinderates**  
am **8. Juli 2015** im Gemeindeamt St. Stefan im Gailtal

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 20:45 Uhr

**Anwesende:**

Bgm. Hans Ferlitsch, Vizebgm. Margit Gallautz, Vizebgm. Rene Rupnig, GV Ronny Rull, GR Markus Brandstätter, GR Robert Druml, GR Ing. Gernot Pipp, GR Arnold Tschurwald, GR Heinrich Bartolot, GR Priska Moritsch, GR Hannes Millonig, GR Manfred Mischelin, GR Beatrice Kuglitsch, Ersatzmitglieder Baltasar Mitterer und Brigitte Karner;  
die Bediensteten: FV Thomas Druml (Schriftführer), AL Peter Sternig und Ing. Harald Madritsch.

Nicht anwesend: GR DI Alfred Egger und Dietmar Kröpfl (beide entschuldigt).

**Tagesordnung:**

1. Eröffnung, Bestellung der Protokollunterfertiger
2. Regionalmanager Mag. Friedrich Veider: LEADER-Entwicklungsstrategie 2020 (Präsentation und Diskussion)
3. Möglichkeiten zur Aufnahme von Flüchtlingen
4. Stefan Widemair – weitere Abstellplätze am Parkplatz Bach
5. Sozialaktion „Essen auf Rädern“ – Werkvertrag mit dem Österreichischen Roten Kreuz, Anhebung der Kostenersätze
6. Vergabe einer Wohnung in der ESG-Wohnanlage St. Stefan
7. Ganztägige Schulform (schulische Nachmittagsbetreuung)
8. Bericht des Kontrollausschusses
9. Personalangelegenheiten (nicht öffentliche Sitzung)- eigene Niederschrift

**zu 1.: Eröffnung, Bestellung der Protokollunterfertiger**

Bgm. **Ferlitsch** eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die **Beschlussfähigkeit** fest. Für GR DI Alfred ist Ersatzmitglied Baltasar Mitterer und für GR Dietmar Kröpfl Ersatzmitglied Brigitte Karner anwesend.

Als **Protokollunterfertiger** werden einstimmig **GR Robert Druml** und **GR Priska Moritsch** bestimmt.

Besonders begrüßt Bgm. Ferlitsch den Regionalmanager Mag. Veider.

Weiters geht Bgm. Ferlitsch auf das heutige Unwetter (starker Hagelschlag) ein.

**zu 2.: Regionalmanager Mag. Friedrich Veider: LEADER-Entwicklungsstrategie 2020 (Präsentation und Diskussion)**

Mag. Veider stellt die Leader Region Hermagor vor. Nach der erfolgreichen Bewerbung als LEADER-Region für die EU-Strukturperiode 2014 – 2020 hat die LAG Region Hermagor (Bezirk Hermagor + Gemeinden Weissensee und Feistritz a.d.G.) mit 01. Juni 2015 ihre

Arbeit aufgenommen! LEADER steht für: Verbindung zwischen Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft.

Hauptziel des Schwerpunktes „Leader“ ist die Bewahrung der Funktionsfähigkeit des ländlichen Raums. Durch die Unterstützung regionaler und lokaler Identitäten soll sie erhalten und weiterentwickelt werden. Sie soll der ökologischen Sensibilität ebenso gerecht werden wie der Funktion als Lebens-, Erholungs- und Wirtschaftsraum.

Mit einem Video aus Deutschland wird Leader bildlich erklärt.

Die Gemeinderäte werden ersucht, Projektideen an das Projektmanagement weiterzuleiten. Im Oktober sollte eine neuerliche Zusammenkunft erfolgen und ev. Projekte in einem Arbeitsgespräch ausdiskutiert werden.

### **zu 3.: Möglichkeiten zur Aufnahme von Flüchtlingen**

Bgm. Ferlitsch teilt mit, dass bereits in der Gemeindevorstandssitzung am 1.7.2015 über diese Problematik diskutiert wurde und am heutigen Tag bei der Bezirkshauptmannschaft Hermagor eine Besprechung über folgende Vorgehensweise im Bezirk stattgefunden hat.

Nachdem beim Asylgipfel am 30.6.2015 das Land Kärnten eine Bezirksquote vorgeschlagen hat, wurde auf Bezirksebene eine Steuerungsgruppe eingerichtet. Vorsitzender dieser Einrichtung ist Bezirkshauptmann Dr. Pansi, weitere Mitglieder sind: Bgm. Ronacher und Bgm. Ferlitsch (Gemeindebund), ein Vertreter der Diakonie (Armin Herzog) und der Caritas (Johanna Popatnig) und ein Beamter der BH Hermagor (Mag Wegscheider).

Diese Steuerungsgruppe ist in Zusammenarbeit mit dem Land Ansprechpartner für die Gemeinden in Bezug auf die Aufnahme von Asylanten bzw. die Besorgung von Unterbringungseinrichtungen. Damit ist gewährleistet, dass ohne Einbeziehung der Bürgermeister eine Entscheidung über die Aufnahme von Asylanten im Bezirk oder der einzelnen Gemeinde nicht gefällt werden kann.

Der Bezirk Hermagor erfüllt derzeit die vorgesehene Quote zu 136 %.

Bei einer positiven Beurteilung einer Asylantenunterkunft in einer Gemeinde wird vom Land Kärnten die Bevölkerung über die geplante Unterbringung informiert.

Vom Gemeinderat wird der Bericht zur Kenntnis genommen.

### **zu 4.: Stefan Widemair – weitere Abstellplätze am Parkplatz Bach**

Am 22. Juni 2015 hat Hr. Stefan Widemair ein Ansuchen auf Genehmigung von weiteren 2 LKW-Stellplätzen (4 Plätze wurden bereits in der Gemeinderatssitzung vom 21.8.2013 genehmigt), insgesamt daher 6 Abstellplätze, am Parkplatz Bach gestellt. Nachdem die Parkplatzgröße in Bach lediglich für max. 6 LKW ausreicht und bei einer ev. Genehmigungserweiterung dadurch kein Platz für andere Parkplatzbenutzer, obwohl laufender Bedarf gegeben ist, vorhanden ist, soll im Gemeindegebiet nach anderen Abstellmöglichkeiten (ev. beim ENB Vorderberg) für Hrn. Widemair gesucht werden.

**Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass nach Fündigwerden einer Ausweichabstellfläche der Gemeindevorstand die Genehmigung hierfür erteilen kann.**

### **zu 5.: Sozialaktion „Essen auf Rädern“ – Werkvertrag mit dem Österreichischen Roten Kreuz, Anhebung der Kostenersätze**

Seit mehr als 15 Jahren wird die Sozialaktion „Essen auf Rädern“ in der Gemeinde St.Stefan durch das Österr. Rote Kreuz und die Gailtal-Klinik in Hermagor abgewickelt. Nunmehr hat

das Österr. Rote Kreuz der Gemeinde St.Stefan mitgeteilt, dass das Fahrzeugkilometerentgelt, welches seit Beginn der Aktion unverändert ist, von derzeit 0,88 €/km auf 1,25 €/km (wertgesichert) angehoben werden muss, um finanzielle Abgänge zu vermeiden. Dies bedeutet, dass monatlich durchschnittlich € 380,- an Mehrkosten zu erwarten sind. Diese Erhöhung sowie weitere Vertragspunkte werden in einem Werkvertrag mit dem Österr. Roten Kreuz festgehalten.

Um nunmehr eine ausgeglichene Finanzierung dieser Sozialaktion zu gewährleisten, ist es notwendig, auch die Kostenersätze für die Essensbezieher anzupassen.

Für Normalkost wird derzeit € 6,18/Mahlzeit und für Diätkost € 6,90/Mahlzeit bei den Essensbeziehern eingehoben. Nach Durchrechnung wird vorgeschlagen, die Normalkost auf € 7,00 und die Diätkost auf € 7,70 anzuheben. Weiters ist eine jährliche Indexanpassung angebracht.

**Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Abschluß eines Werkvertrages mit dem Österr. Roten Kreuz Hermagor samt Anpassung des Fahrzeugkilometergeldes auf € 1,25. Ebenso einstimmig werden die Kostenersätze für Normalkost mit € 7,00 und Diätkost mit € 7,70 wertgesichert beschlossen. Diese Sätze treten mit 1.7.2015 in Kraft.**

#### **zu 6.: Vergabe einer Wohnung in der ESG-Wohnanlage St. Stefan**

**Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Wohnung Nr. 2 in der ESG-Wohnanlage in St.Stefan an Hrn. Franjo Ereiz, wohnhaft in Hermagor, zu vergeben.**

#### **zu 7.: Ganztägige Schulform (schulische Nachmittagsbetreuung)**

Aufgrund der Bedarfserhebung für die schulische Nachmittagsbetreuung liegen 7 Anmeldungen für die 5 Tage-Woche, 1 Anmeldung für die 4 Tage-Woche und 9 Anmeldungen für die 3 Tage-Woche vor. Bei 10 Kindern an 3 Tagen kann laut Förderrichtlinien des Bundes eine schulische Nachmittagsbetreuung eingeführt und auch eine Förderung von € 9.000,-/Jahr lukriert werden. Die Landesförderrichtlinien (10 Kinder/5 Tage) für die Ausschüttung von weiteren € 8.000,- an Fördergeldern können aus derzeitiger Sicht nicht erfüllt werden. Im Jahr 2014/15 hat die Schulabteilung des Amtes der Ktn. Landesregierung noch 5 Lehrerstunden (3 für Hausübungen, 2 für Freizeit), im Schuljahr 2015/2016 werden nur mehr 3 Lehrerstunden bewilligt.

Mit folgenden Kosten ist zu rechnen

<b>Kosten lt. Grobschätzung eines Anbieters:</b>	<b>Ausgaben:</b>
NMB wird an 5 Tagen während der Schulzeit angeboten von 11 bis 16 Uhr	
Lohnkosten für 1 qualifizierte Betreuerin 62,5 % (10 Monate)	€ 25.000,00
evtl. Vertretungskosten im Falle von Krankheit	€ 500,00
Verwaltungskostenanteil (Administration - Anbieter)	€ 2.600,00
Mitarbeitervorsorgekasse	
Weiterbildung	
Sachaufwand	
Gesamtkosten Betreuung (ohne Essen)	€ 28.100,00
<b>plus weitere Kosten für die Gemeinde:</b>	
Lohnkosten für 1 Küchenhilfe 1,5 h/Tag (10 Monate geringf.)	€ 5.500,00
Reinigung, Ausführung ?	€ 1.400,00
Sachaufwand: geringw. Wirtschaftsgüter, Lebensmittel, Strom usw.	€ 4.500,00

Freizeitprogramm z.B. Musikschule Hmg., Naturfreunde etc.	€ 1.000,00
<b>Gesamtkosten Betreuung (mit Essen)</b>	<b>€ 40.500,00</b>

<b>Einnahmen:</b>	<b>Einnahmen:</b>
<u>Einnahmen Betreuung:</u>	
7 Kinder 5 Tage/10 Monate á € 62,-	€ 4.340,00
9 Kinder 3 Tage/10 Monate á € 45,-	€ 4.050,00
1 Kind 4 Tage/10 Monate á € 54,-	€ 540,00
<u>Einnahmen Essen:</u>	
7 Kinder 5 Tage/10 Monate á € 60,-	€ 4.200,00
9 Kinder 3 Tage/10 Monate á € 42,-	€ 3.780,00
1 Kind 4 Tage/10 Monate á € 52,-	€ 520,00
<u>Förderung Bund</u>	€ 9.000,00
<u>integrative Förderung für Sonderbedarf</u>	?
Zwischensumme	€ 26.430,00
	<b>Rundung € 26.500,00</b>
<b>Gemeinde Restkosten</b> <b>BZ</b>	<b>€ 14.000,00</b>
<b>Gesamteinnahmen/-kosten NMB</b>	<b>€ 40.500,00</b>

Nachdem die bisherige Freizeitbetreuerin Fr. Prantl im kommenden Schuljahr diese Funktion nicht mehr ausüben kann (Kursbesuch ist nicht erfolgt und AMS Förderung nicht mehr möglich) ist für das Schuljahr 2015/16 ein neue Betreuerin zu suchen.

**Der Gemeinderat stimmt grundsätzlich der schulischen Nachmittagsbetreuung einhellig zu. Die weiteren erforderlichen Maßnahmen sollen durch den Gemeindevorstand beschlossen werden.**

#### **zu 8.: Bericht des Kontrollausschusses**

Über die Sitzung des Kontrollausschusses vom 9.6 2015 berichtet Obfrau Beatrice Kuglitsch. Im Zuge dieser Sitzung wurde GR Heinrich Bartolot zum Obfraustellvertreter gewählt. Auf der Tagesordnung standen eine Kassenbestandsaufnahme sowie die stichprobenartige Prüfung von Belegen. Dabei angefallene Fragen konnten vom Finanzverwalter beantwortet werden. Obfrau Kuglitsch teilt mit, dass in den nächsten Sitzungen voraussichtlich die Bilanz der Infrastruktur KG sowie eine Abgabennachschauf auf der Tagesordnung stehen. Der Bericht wird vom Gemeinderat einstimmig zur Kenntnis genommen.

#### **zu 9.: Personalangelegenheiten (nicht öffentliche Sitzung)**

Zu diesem Tagesordnungspunkt wird **eine eigene Niederschrift** verfasst.

**Der Schriftführer:**

**Die Protokollfertiger:**

**Der Bürgermeister:**